

SB / 5.11.20

Auf Bauch und Verstand hören

Zur Abstimmung «Gemeindeinitiative zum Verbot von Windkraftanlagen» in Hitzkirch vom 29. November

Raucht Ihnen auch schon der Kopf mit den vielen Broschüren, die in Ihr Zuhause flattern über Ja und Nein der Windkraftanlagen auf dem Lindenberg? Was soll man nun glauben, auf Papier kann man vieles schreiben. Wer jedoch auf Verstand und Bauch hört, dem wird klarer, warum sich viele Menschen gegen diese Industriezone stellen. Nicht noch mehr Natur, nicht noch mehr Arten, kein bisschen mehr Grundwasser und keine Verschandelung der Landschaft soll gefährdet sein für die Zukunft. Es genügt! Biodiversität soll einziehen auf unserem Lindenberg. Dass die Störche und Rotmilane, Feldlerchen, Fledermäuse, Steinkäuze, Bussarde, Schwalben, Braunkehlchen und Waldschneepfen, die ich beim Reiten mit ihrem Ruf höre, ungestört hier oben leben können, ohne dass sie zerschreddert werden! Ich möchte, dass das Grundwasser nicht gefährdet ist! Ausserdem weiss ich, dass bald mehr Gelder in den Neubau von Photovoltaik-Anlagen fliessen werden und ich damit keine 2 Arten und Menschen gefährden werde und das Risiko für Stromproduktion einfach bei Windindustrieanlagen zu gross ist und der Gewinn der Absahner der KEV-Gelder ebenfalls zu gross ist. Deshalb ein klares Ja zur Initiative «Schutz für den Lindenberg» von mir und hoffentlich auch von vielen anderen Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen des Seetals, die gerne oben auf dem Lindenberg ihre Freizeit geniessen.

Isolde Isiana Schennach, Hämikon
